

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mitte Januar.

„So werden es unsere Gegner nicht wieder machen. Schon in der Schlacht an der Somme entstanden für uns jedesmal die größten Schwierigkeiten, wenn außer der 1. Armee auch die 2. südlich der Somme angegriffen wurde. Dann reichten weder Munition noch Reserven aus. Glücklicherweise erfolgten diese Angriffe gegen die 2. Armee nur zeitweise und nicht mit der Nachhaltigkeit, wie gegen die 1. Armee. In Zukunft werden unsere Gegner uns fraglos an mehreren Punkten zugleich angreifen, um uns zur Zersplitterung unserer Reserven zu veranlassen und uns zu verhindern, aus ruhigen Fronten Divisionen zur Ablösung von abgekämpften herauszuziehen.

„Es fragt sich nur, ob sie

1. an zwei oder vielleicht auch drei Stellen große Durchbruchsangriffe ansetzen, oder

2. ob sie an einer größeren Anzahl von Punkten kleinere Angriffe mit mehreren Divisionen und mit beschränktem Ziel, wie bei Verdun (Nivelle'sche Angriffe) unternehmen werden, starke Kräfte außerdem bereithalten, um dort nachzustößen, wo eine schwache Stelle gefunden wird und ein Erfolg ausgebeutet werden kann, oder

3. ob sie gleichzeitig an zwei oder drei Stellen große Durchbruchsangriffe ansetzen, außerdem aber an mehreren Stellen Nivelle'sche Angriffe.

„Das Wahrscheinlichste ist der dritte Fall. Der Gegner hofft, dadurch unsere Reserven auf sich zu ziehen, uns über die Hauptangriffsrichtung zu täuschen und zu erschöpfen, um dann den entscheidenden Stoß zu führen, den er unbedingt erstreben wird. Wo diese Angriffe stattfinden werden, ist schwer zu sagen. Daß an der Somme der Angriff in der bisherigen Richtung fortgesetzt wird, ist nicht unmöglich, aber nicht wahrscheinlich. Eher ist anzunehmen, daß unter gleichzeitigem Druck aus südlicher Richtung auf Bapaume ein starker Angriff von Arras aus in südöstlicher Richtung erfolgt. Vielleicht wird der Angriff auch aus Richtung Arras—Souchez gegen die Vimy-Höhen geführt. Weniger wahrscheinlich ist ein Angriff in Richtung Lille, durch den die drei großen Städte Lille, Roubaix und Tourcoing in Mitleidenschaft gezogen würden. Möglich ist auch ein Angriff beiderseits der Somme, einerseits gegen den St. Pierre Vaast-Wald, andererseits bei Biaches—Barleux. Sehr wahrscheinlich sind französische Angriffe im Elsaß und Lothringen, schon um beim Friedensschluß ein Faustpfand zu besitzen. Inwieweit auch die Maas-Gegend, die Champagne und die Argonnen in Betracht kommen, kann hier nicht beurteilt werden.

„Wie sollen wir dem gegenüber auf dem westlichen Kriegsschauplatz im Frühjahr operieren?

„Ist ein Durchbruch möglich?